

# Qualitätsprofil Klinik Niederrhein

Berichtszeitraum 2005 / 2006

*„Wer aufhört, besser zu werden,  
hat aufgehört, gut zu sein.“*

*Philip Rosenthal*

In guten Händen

Verantwortlich für das Qualitätsprofil:  
Geschäftsbereich Qualitäts- und Produktmanagement / Public Relations  
Telefon 07562 71-1011  
Fax 07562 71-1190

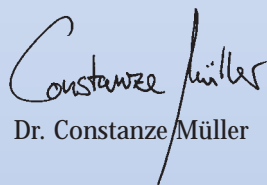
# Vorwort

Das vorliegende Qualitätsprofil soll Ihnen einen schnellen und aussagekräftigen Überblick über das medizinische Qualitätsprofil der Leistungen der Klinik Niederbayern geben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Darstellung der Ergebnisse der Patientenbefragungen, die die Zufriedenheit der Patienten und auch den Erfolg der Behandlung widerspiegeln. Außerdem können Sie sich darüber informieren, wie Experten die Klinik Niederbayern beurteilen (Peer Review).

Der Patient hat einen Anspruch auf höchste Qualität. Damit Sie eine wirkliche Vergleichsmöglichkeit mit anderen Rehabilitationskliniken erhalten, wollen wir mit diesem Qualitätsprofil eine Hilfestellung geben, sich im Bereich des Gesundheitswesens zu orientieren. Selbstverständlich stellen wir alle Ergebnisse vollständig dar – auch die verbesserungswürdigen.

Wenn Sie Details zur Lage der Klinik, ihrer Umgebung oder der Ausstattung der Zimmer lesen möchten, dann werden Sie diese Informationen in unserer Patientenbroschüre finden. Diese können Sie bei der unten angegebenen Kontaktadresse anfordern.

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für den Qualitätsüberblick interessieren und wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

  
Dr. Constanze Müller

Leiterin Qualitätsmanagement/Produktmanagement/  
Public Relations

# Inhaltsverzeichnis

Teil I Leitbild und Behandlungsschwerpunkte der Klinik Niederbayern .....	1
1. Leitbild .....	1
2. Indikationsspektrum - der medizinische Schwerpunkt der Klinik Niederbayern.....	1
3. Abteilungsübergreifende Konzepte .....	2
4. Besondere Betreuungsschwerpunkte.....	2
Teil II Zahlen, Daten, Fakten.....	3
1. Anschrift .....	3
2. Allgemeine Informationen.....	3
3. Personelle Ausstattung und Leistungsspektrum.....	4
Teil III Qualitätsziele und Qualitätsmanagement .....	6
1. Qualitätsziele.....	6
2. Qualitätsmanagement .....	6
2.1 Umsetzung von Leitlinien.....	6
2.2 Das zertifizierte Qualitätsmanagementsystem.....	6
2.3 Ergebnisse der internen Qualitätsmessung.....	7
Patientenzufriedenheit.....	7
Zufriedenheit der Stammpatienten .....	10
Reaktionszeit auf Patientenbeschwerden .....	12
Die Laufzeit der Entlassungsberichte.....	12
2.4 Ergebnisse des externen Qualitätssicherungs- programmes .....	13
Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung um Zeitpunkt der Entlassung .....	13
Patientenbefragung.....	14
Peer Review – Experten bewerten den Rehabilitationsprozess .....	16
Leistungen der rehabilitativen Behandlung.....	19
Teil IV Ergänzende wichtige Informationen über die Klinik Niederbayern.....	21
1. Qualifizierung des Personals durch Fort- und Weiterbildung.....	21
2. Vermittlung von Wissen in der Öffentlichkeit.....	21
3. Teilnahme an besonderen Versorgungs- und Vernetzungsformen .....	22

# Teil I Leitbild und Behandlungsschwerpunkte

## 1. Leitbild

Unser tägliches Handeln ist geprägt von dem Bewusstsein, dass kranke Menschen einer besonderen Fürsorge bedürfen. Der Patient steht für uns deshalb immer im Mittelpunkt: Wir betreuen ihn von der Begrüßung bis zum Abschied so, dass er sich auch in einer für ihn schwierigen Situation wohl fühlen kann. Dazu gehört für uns zuallererst, dass schon unsere Mitarbeiter freundlich und hilfsbereit miteinander umgehen. Diese positive Grundstimmung überträgt sich auf den täglichen Umgang mit den Patienten – ganz im Sinne unseres Leitspruchs: „Handle begeistert und du wirst begeistert!“.

Unser größtes Anliegen ist es, unseren Patienten den Aufenthalt in einer zunächst fremden Umgebung und ohne die Menschen ihres Vertrauens so angenehm wie möglich zu gestalten. Da unsere Klinik eine überschaubare Größe hat, herrscht bei uns eine beinahe familiäre Atmosphäre: Enger persönlicher Kontakt ist möglich und wird intensiv gepflegt. Auf diese Weise gelingt es uns, die wirklichen Wünsche und Probleme eines jeden Patienten in Erfahrung zu bringen. Für alle seine Fragen und Sorgen haben unsere Mitarbeiter – bis hin zur Klinikleitung und unserer Beschwerdemanagerin – jederzeit ein offenes Ohr. Patienten fühlen sich ernst genommen und im besten Sinne „geborgen“ – wichtige Voraussetzungen dafür, dass Vertrauen wachsen kann. Und Vertrauen ist wiederum eine wichtige Basis für medizinische Erfolge.

## 2. Indikationsspektrum - der medizinische Schwerpunkt der Klinik Niederbayern

Patienten mit folgenden Krankheitsbildern werden in unserer Klinik behandelt:

- Degenerativ rheumatische Krankheiten des Bewegungsapparates (Arthrosen, Arthropathien, Chondropathien)
- Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule (Osteochondrose, Morbus Forrester, Diskusprotrusion und -prolaps, Wurzelreizsyndrome, Gleitwirbel, enger Spinalkanal)
- Operationen am Bewegungsapparat (Umstellungsosteotomien, endoprothetischer Gelenkersatz, rheumachirurgische Eingriffe, Versteifungsoperationen, Bandplastiken)
- Operationen an der Wirbelsäule (Nukleotomie, Nukleolyse, Fusionsoperationen, korrigierende Eingriffe)
- Funktionelle Störungen des Bewegungsapparates (pseudoradikuläre Syndrome, Instabilität, Tendomyopathien)
- Entwicklungsstörungen des Skelettsystems (Skoliose, Dysplasien, Morbus Scheuermann, angeborene Fehlbildungen) und deren Folgeerscheinungen
- Erworbene Skelettsystemerkrankungen (Osteoporose, Osteomalazie, Osteodystrophia deformans Paget)
- Amputationen und Weichteilschäden
- Verletzungen am Bewegungsapparat (Polytraumata, Frakturen, Muskel-, Band- und Sehnenrupturen)
- Neurologische Erkrankungen, soweit Störungen der Motorik im Vor-

dergrund stehen (wie bei Zuständen nach Schlaganfall, Multipler Sklerose, Morbus Parkinson, traumatischen Schäden des zentralen und peripheren Nervensystems, Querschnittssyndromen, Zustand nach Enzephalitis und Myelitis, neuromuskulären Erkrankungen und Myopathien, Zustand nach neurochirurgischen Eingriffen)

- Entzündlich-rheumatische Erkrankungen (chronische Polyarthritis, Morbus Reiter und weitere Sonderformen, Morbus Bechterew, psoriasische Arthritis und Spondylarthritis, Kollagenosen, Vaskulitiden)

### 3. Abteilungsübergreifende Konzepte

Jeder Patient bekommt in unserer Klinik eine auf ihn individuell abgestimmte optimale medizinische, sozioökonomische und physiotherapeutische Versorgung. Maßgeblich unterstützt werden unsere therapeutischen Erfolge durch die gesundheitsfördernde Wirkung des Bad Füssinger Thermalwassers.

Alle Wasseranwendungen wie Gruppen- und Einzelgymnastik führen wir in der „Europa Therme“ Bad Füssing durch. Ein direkter Verbindungsgang ermöglicht unseren Patienten einen schnellen und bequemen Zugang zu den Bädern. Jeder Patient hat die Möglichkeit, sich bis zu zehn Stunden täglich in der Therme aufzuhalten und so auf 2.800 qm Wasserfläche von der nachgewiesenen Heilkraft des Bad Füssinger Thermalwassers zu profitieren.

Eine enge Zusammenarbeit unserer Klinik besteht auch mit dem 10 km entfernten Kreiskrankenhaus Rottalmünster. Hierdurch ist eine schnelle und kompetente Versorgung unserer Patienten bei akuten Erkrankungen unserer Patienten gewährleistet.

Zusätzlich bestehen enge Kooperationen mit niedergelassenen Fachärzten z. B. im Fachbereich HNO, Urologie, Augenheilkunde etc.

Wir pflegen zur Behandlung unserer Patienten unter anderem z. B. mit Gliedmaßenverlusten einen engen Kontakt mit einem qualifizierten Orthopädietechniker und einem Orthopädienschuhmacher, die zur Versorgung der Patienten in unsere Klinik kommen.

### 4. Besondere Betreuungsschwerpunkte

Aufgrund des perfekten Zusammenwirkens des Bad Füssinger Heilwassers mit den in der Klinik angewandten Therapien ist die Rehabilitation in unserem Hause besonders geeignet für Patienten, die an Spätfolgen einer Polioerkrankung leiden und Patienten, die an Morbus Bechterew erkrankt sind. Dies wird belegt durch eine hohe Anzahl immer wiederkehrender Patientengruppen dieser Krankheitsbilder.

# Teil II Zahlen, Daten, Fakten

## 1. Anschrift

Klinik Niederbayern  
Fachklinik für Orthopädie, Physikalische  
und Rehabilitative Medizin  
Paracelsusstraße 1  
94072 Bad Füssing

Service-Nr. 0180 3 25 76 12  
Telefon 08531 970-0  
Fax 08531 970-870  
Internet [www.klinik-niederbayern.de](http://www.klinik-niederbayern.de)  
[www.wzk-portal.de](http://www.wzk-portal.de)  
Email [info@klinik-niederbayern.de](mailto:info@klinik-niederbayern.de)

Besonderheit: direkte Anbindung an die Europa Therme in Bad Füssing

Zertifikate:

- EQR, „Excellente Qualität in der Rehabilitation“
- RAL-Gütezeichen Diät und Vollkost

## 2. Allgemeine Informationen

Anzahl Betten: 220 (208 EZ, 6 DZ)

Gesamtzahl entlassener Patienten im Jahr 2006: 2691

Belegungsvertrag mit der Deutschen Rentenversicherung Bund (ehemals BfA) und der Landwirtschaftlichen Alterskasse

Versorgungsvertrag nach §111 Abs. 2 SGB V mit allen gesetzlichen Krankenversicherungen

Beihilfefähigkeit: Die stationäre Behandlung in der Klinik Niederbayern ist gemäß den gesetzlichen Bestimmungen beihilfefähig.

Private und gesetzliche Krankenversicherung, Selbstzahlerprogramme: Die Aufnahme von privat Krankenversicherten und Selbstzahlern ist möglich.

Ambulante Angebote

- Ambulante Physiotherapie nach § 124 SGB V;
- Ambulante Rehabilitation der Deutschen Rentenversicherung Bund

### 3. Personelle Ausstattung und Leistungsspektrum

#### Ärzeschaft

In unserer Klinik liegt die ärztliche Betreuung in den Händen eines qualifizierten und motivierten Teams aus Ärztinnen und Ärzten für

- Orthopädie mit den Zusatzqualifikationen Sportmedizin, Chirotherapie,
- Physikalische und Rehabilitative Medizin,
- Innere Medizin,
- Allgemeinmedizin,
- Unfallchirurgie.

Weitere Ärzte, die sich noch in Weiterbildung befinden, verfügen über die Zusatzqualifikationen Chirotherapie und Akupunktur.

#### Leistungen:

- Erhebung einer ausführlichen Anamnese
- Eingehende körperliche Untersuchung
- Anordnung und Auswertung weiterer diagnostischer Maßnahmen
- Erstellung eines Therapieplanes
- Koordination aller therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen in Abstimmung mit den anderen medizinischen Fachabteilungen
- Verlaufskontrollen und evtl. Anpassung therapeutischer Maßnahmen im Rahmen von Visiten und Zwischenuntersuchungen
- Manuelle Therapie, therapeutische Lokalanästhesie

- Notfallversorgung
- Gesundheitstraining
- Abschließende epikritische Beurteilung
- Umfassende Beratung des Patienten und Einleitung weiterer notwendiger Maßnahmen (Nachsorgeprogramm, berufliche Maßnahmen, häusliche Versorgung, Versorgung mit Hilfsmitteln)
- Abwicklung des gesamten medizinischen Schriftverkehrs

#### Pflegedienst

Der Pflegedienst hat folgende Aufgaben:

- Koordination zwischen Medizin, Pflege und Therapie
- Wesentliche Bezugsperson des Patienten
- Grund- und Behandlungspflege der Patienten Kategorie I – IV in Anlehnung an das Schweizer Wegeleitsystem
- Unterstützende Hilfeleistung bei der Nahrungsaufnahme, beim An- und Auskleiden, beim Toilettengang und bei der täglichen Körperpflege; Behandlungspflege (regelmäßige Verbandswechsel, Prophylaxe)
- Regelmäßige Kontrollen von Puls, Blutdruck, Blutzucker, EKG-Schreibung, intramuskuläre und subcutane Injektionen
- Vollständige Übernahme der Körperpflege bei bestehender schwerster Behinderung bzw. stark eingeschränkter Mobilität, Hilfestellung bei der Nahrungsaufnahme, vollständiges Aus- und Ankleiden, Medikamentenverabreichung in Einzelgaben

- Unterstützung beim Gebrauch von Hilfsmitteln (Rollstuhl, Gehstützen, Rollator etc.); Prothesenanleitung, Stumpfpflege und dazugehörige Verbandstechnik
- Versorgung von Notfallpatienten, Reanimation, EKG-Überwachung

#### Rehabilitationsteam

Unser kompetentes Rehabilitationsteam setzt sich zusammen aus

- Psychologen,
- Krankengymnasten,
- einem Diplom-Sportlehrer,
- Masseuren,
- Ergotherapeuten,
- Diätassistentinnen,
- einer Diplom-Sozialpädagogin,

Vor der Therapie steht die Diagnose. Mit unserer modernen diagnostischen Ausstattung sichern wir zunächst die Befunde ab und überwachen in der Folge die gesamte Therapie.

Auf dieser Grundlage erarbeiten wir einen individuellen Therapieplan, der sich auf fünf wesentliche Säulen stützt:

1. die Physiotherapie mit Bewegungstherapie und Krankengymnastik sowie – bei uns besonders wichtig – Hydro- und Balneotherapie
2. die psychologische Betreuung
3. die Sozialmedizin und Sozialtherapie
4. die Ernährungsberatung
5. das Gesundheitstraining und die Nachsorge

Hinter jedem dieser fünf Therapie-„Bausteine“ stehen eigene Maßnahmen und Ziele. Für den Therapieplan werden die Bausteine individuell kombiniert: Aus jedem Bereich wählen wir die Maßnahmen aus, die in dem speziellen Fall notwendig und sinnvoll sind. Dabei denken wir immer ganzheitlich – beziehen also Körper, Geist und Seele gleichermaßen ein – und nachhaltig, um therapeutische Erfolge auf lange Sicht zu sichern.

In der Physiotherapie werden die Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke sensibel trainiert und dadurch wieder leistungsfähiger gemacht. Ziel ist es, die Schmerzen der Patienten zu lindern und die Beweglichkeit zu verbessern. Das Spektrum der Möglichkeiten ist breit: Es reicht von gymnastischen Übungen über Massagen bis hin zu Wärme- oder Elektroanwendungen. Eine besondere Rolle spielt bei uns jedoch die Balneotherapie (von lat. „*balneo*“: das Bad) – denn unsere Klinik liegt unmittelbar neben der „Europa Therme“ Bad Füssing. Wir nutzen in unserer Therapie auf vielfältige Weise die heilkräftige Wirkung des Füssinger Mineral-Thermalwassers, das aus einer Tiefe von rund 1.000 m mit einer Temperatur von 56 °C empor sprudelt. Durch seine einmalige Mineralzusammensetzung wirkt es durchblutungsfördernd und Schmerz lindernd – ideal für die Behandlung der Beschwerden. Auch außerhalb der Therapie können die Patienten die Therme intensiv nutzen, um sich zu bewegen oder zu entspannen.

Wenn man krank ist, sind fast immer Körper, Geist und Seele betroffen. Weil dieses ganzheitliche Denken unserer Therapie zu Grunde liegt, betreuen wir die Patienten hier bei uns auch psychologisch. In persönlichen Gesprächen, mit Entspannungstraining, kreativem Gestalten und vielem mehr helfen wir den Patienten, ihre Krankheit auch seelisch zu verarbeiten und ihr Vertrauen in die eigene Kraft zurück zu gewinnen. Besonders wichtig ist es uns, den Patienten eine Fülle von Anregungen zu geben, wie sie künftig gesünder und erfüllter leben können.

Sehr hilfreich für die Zeit nach der Entlassung aus unserer Klinik ist die sozialmedizinische Betreuung. Wir zeigen den Patienten schon frühzeitig genau auf, von wem, wo und wie sie später Unterstützung erhalten, wenn sie sie brauchen. Wir helfen den Patienten, in ihr soziales, privates und, wenn möglich, auch berufliches Umfeld zurückzukehren. Nicht zuletzt beraten unsere Fachleute in versicherungstechnischen, juristischen und finanziellen Fragen. Diese frühe, sehr umfassende Information gibt den Patienten Sicherheit, macht den Kopf frei

und verbessert damit auch die Erfolgchancen in der Therapie.

Falsche Ernährung ist oftmals eine Mitursache von Erkrankungen. Diätetik und Ernährungsberatung spielen bei uns deshalb eine wichtige Rolle. Zum einen erhalten die Patienten natürlich in unserer Klinik die Kostform, die ihre Therapie sinnvoll unterstützt. Zum anderen beraten wir sie, wie sie sich auch weiterhin bewusst und gesund ernähren können. Dafür bieten wir u.a. persönliche Beratungsgespräche, anschauliche Vorträge und praktische Schulungen in unserer Lehrküche an.

Je mehr die Patienten über ihre Krankheit, deren Ursachen, Verlauf und Therapiemöglichkeiten wissen, desto besser können sie damit umgehen. Genau darauf zielt unser Gesundheitstrainings- und Nachsorge-Programm ab. In Vorträgen, Schulungen und Vorführungen vermitteln wir alle wichtigen Informationen über die Krankheit, klären umfassend auf und geben damit Sicherheit – auch für die Zukunft.

Häufigste Diagnosen der in der Klinik Niederbayern behandelten Patienten

ICD-Code	Erkrankung	Anzahl	Anteil an allen behandelten Patienten
M54.- bis M54.9	Rückenschmerzen	437	16%
M51.- bis M51.9	Sonstige Bandscheibenschäden	397	15%
M16.- bis M16.9	Koxarthrosen (Hüftgelenksarthrosen)	303	11%
<b>Häufigste 3 Diagnosen</b>		<b>1137</b>	<b>42%</b>
Sonstige		1547	58%
<b>Gesamt</b>		<b>2684</b>	<b>100%</b>

# TEIL III Qualitätsziele und Qualitätsmanagement

## 1. Qualitätsziele

Das Leitmotiv „In guten Händen“ war und ist für uns ein Auftrag, unseren erfolgreichen Qualitätsweg konsequent weiter zu beschreiten.

Die Waldburg-Zeil Kliniken formulieren einen bewusst hohen Anspruch an sich selbst. Ziel ist es, da zu sein, wann immer Menschen die besondere Art der Dienstleistung benötigen.

Die Qualität der Gesundheitsdienstleistung wird zum einen durch Diagnose, Behandlung und Therapie sowie deren objektiven Erfolg bestimmt, zum anderen durch die Serviceleistungen, wie z. B. Freundlichkeit, Versorgung und die subjektive Patientenzufriedenheit. Maßstab für unser Handeln ist der medizinische Erfolg und die Zufriedenheit unserer Patienten

Wie wir die Erreichung dieser Qualitätsziele messen, lesen Sie bitte im folgenden Kapitel 2. Qualitätsmanagement.

## 2. Qualitätsmanagement

### 2.1 Umsetzung von Leitlinien

Leitlinien sind von wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften erarbeitete Behandlungs- und Therapieempfehlungen, die dem aktuellen und gesicherten Erkenntnisstand entsprechen. Um die Behandlung entsprechend diesen aktuellen wissenschaftlich-medizinischen Erkenntnissen zu gestalten, verfügen

sämtliche Abteilungen über verbindliche Regelungen zur Fortbildung und Weiterbildung. Details hierzu lesen Sie bitte im Teil IV 1. „Qualifizierung des Personals durch Fort und Weiterbildung“.

Die Umsetzung von Leitlinien ist auch Grundlage für unsere klinischen Behandlungspfade. Durch klinische Behandlungspfade werden für ein Krankheitsbild eines Patienten – individuell nach Leistungsfähigkeit – alle notwendigen Tätigkeiten und Entscheidungen (Arzt, Pflege, Therapeuten und Verwaltung) im Detail dargestellt. Der Patient erhält dadurch die Sicherheit, eine qualitativ hochwertige Behandlung zu erhalten, da alle an der Behandlung Beteiligten wirkungsvoll zusammenarbeiten und die Zeit und Ressourcen, die für die Rehabilitation zur Verfügung stehen, auch optimal genutzt werden.

### 2.2 Das zertifizierte Qualitätsmanagementsystem

Um die hohe Qualität der Behandlung in unserer Klinik sicherzustellen und zu verbessern, verfügt die Klinik Niederbayern über ein Qualitätsmanagementsystem. Das bedeutet, dass wir in allen Bereichen unserer Klinik ein zuverlässiges Verfahren anwenden, um ständig zu überprüfen, ob wir unsere selbst gesetzten hohen Qualitätsansprüche erfüllen. Für dieses Qualitätsmanagementsystem haben wir das Zertifikat „EOR Exzellente Qualität in

der Rehabilitation (IQMP-Reha)“ erhalten. Das bedeutet, eine unabhängige Einrichtung hat uns bescheinigt, dass unser Qualitätsmanagementsystem festgelegten Anforderungen entspricht.

Um ein Zertifikat verliehen zu bekommen, erwartet man von der Klinik die selbstkritische Betrachtung genauso wie die Bereitschaft, bestehende Strukturen zu verändern. Die Fragen, die dafür beantwortet werden müssen, gehen dabei weit über medizinische und pflegerische Aspekte hinaus. Um eine Zertifizierung erfolgreich zu bestehen, wird u. a. bewertet:

- ob unser Qualitätsmanagement auf die Bedürfnisse von Patienten abgestimmt ist
- wie Verantwortlichkeiten in der Klinikleitung geregelt sind
- wie die Klinikabläufe und Informationsweitergabe organisiert sind
- wie Mitarbeiter gefördert werden und auf ihre Belange eingegangen wird
- ob wir an einer ständigen Verbesserung unserer Leistungen arbeiten.

Im Folgenden sehen Sie die Ergebnisse der Bewertung durch die unabhängige Zertifizierungsstelle, die einem Punktsystem entspricht. 0 ist die schlechteste, 10 die beste Bewertung.

Bewertung des QM-Systems nach IQMP-Reha	
Führung	5,0
Politik und Strategie	5,6
Mitarbeiter	5,0
Partnerschaften und Ressourcen	5,1
Prozesse	6,8

Dass diese Zertifizierung letztendlich dem Patienten zugute kommt, lässt sich in den folgenden beiden Kapiteln nachlesen, in denen dargestellt wird, wie die Ergebnisse der internen und externen Qualitätsmessungen ausgefallen sind.

### 2.3 Ergebnisse der internen Qualitätsmessung

#### Patientenzufriedenheit

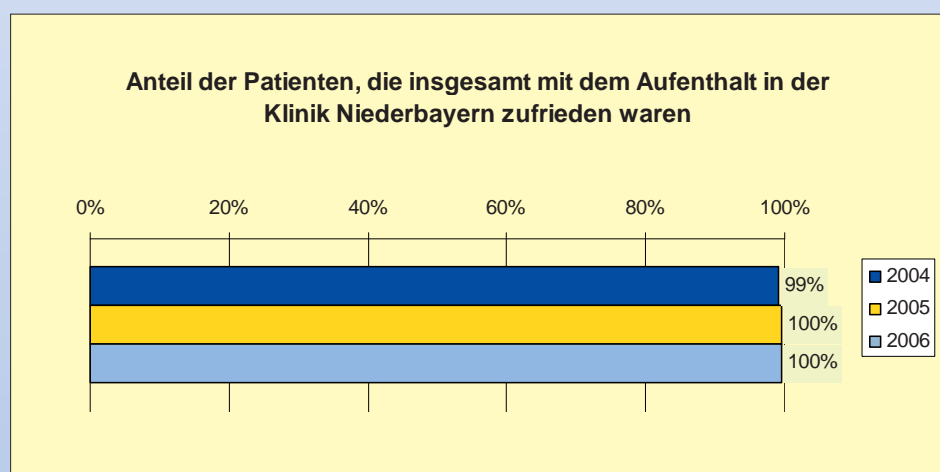
Die Patientenzufriedenheit spielt in unserem Qualitätsmanagement neben dem medizinischen Behandlungserfolg eine große Rolle. Um die Zufriedenheit zu messen, führen wir einmal pro Quartal eine interne Patientenbefragung in allen Waldburg-Zeil Kliniken durch, bei der unsere Patienten auch ihre Wünsche, Anregungen und Kritik anonym äußern. Die Ergebnisse der Befragungen dienen unserem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und dem internen Benchmarking.

#### Nahezu maximale Zufriedenheit

Das gesteckte Ziel der viermal pro Jahr in allen Rehabilitationskliniken parallel stattfindenden Patientenbefragung ist es, Erfahrungen von Patienten zu sammeln als wichtige Quelle der Bewertung und der Qualitätssicherung in der medizinischen Versorgung.

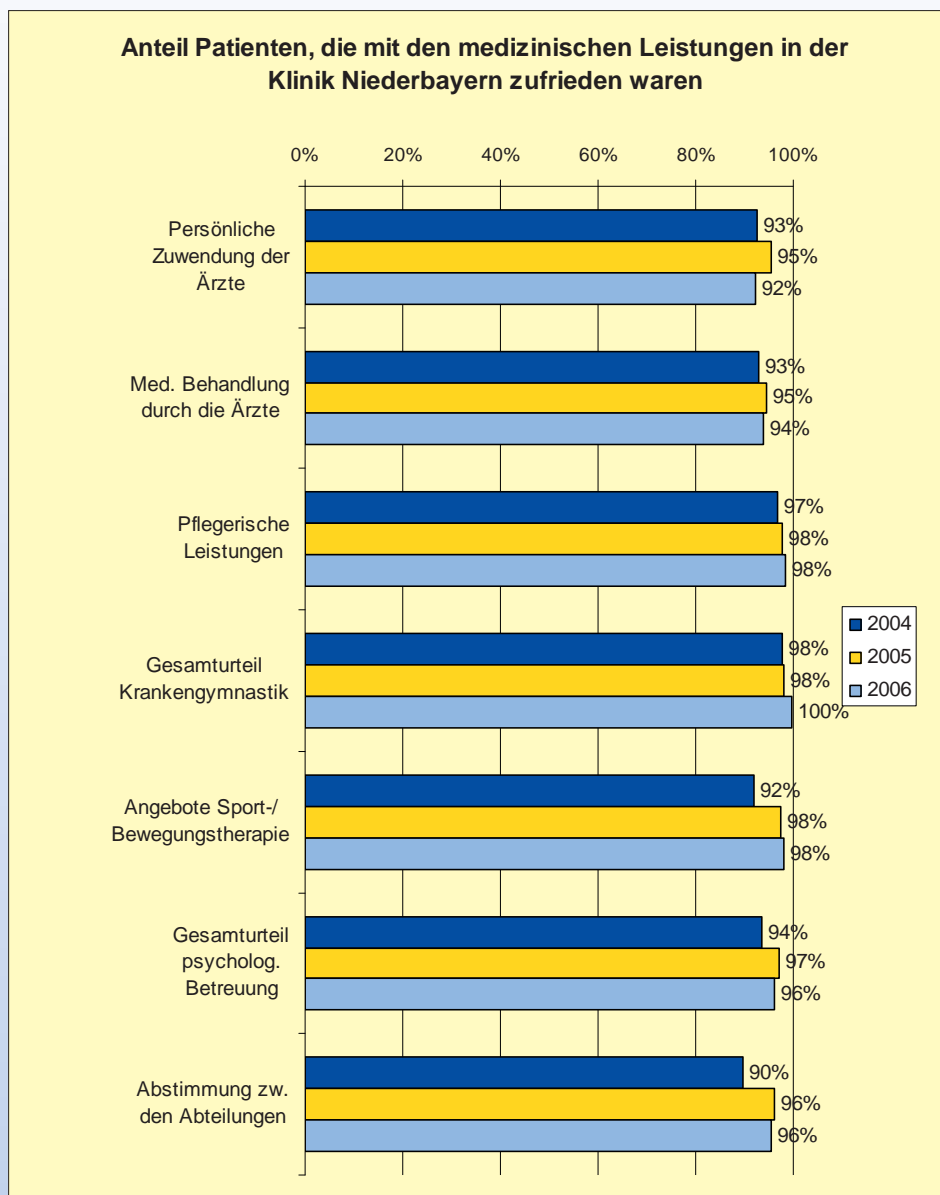
Die schriftliche Befragung umfasst 32 Fragen, die von einem interdisziplinären Team entwickelt wurden und die Bereiche Medizinische Versorgung und Verwaltung/Service abdecken. Des Weiteren haben die befragten Patienten in Form von offenen Fragen die Möglichkeit, „gute Nachrichten“ und Kritikpunkte sowie Verbesserungsvorschläge anzubringen. Die Erfassung zusätzlicher demografischer Daten dient der Beschreibung der Stichprobe.

Die Patientenzufriedenheit bemisst sich in den folgenden Grafiken wie folgt: Ein Patient gilt als „zufrieden“, wenn er mit „ausgezeichnet“, „sehr gut“ oder „gut“ urteilt. Weitere Antwortmöglichkeiten sind „genügend“ sowie „mangelhaft“.



99 bis 100 Prozent unserer Patienten waren in den Jahren 2004, 2005 und 2006 mit ihrem Aufenthalt in der Klinik Niederbayern zufrieden. Besonders erfreulich ist, dass wir dieses Ergebnis über diesen Zeitraum von drei Jahren kontinuierlich beibehalten konnten.

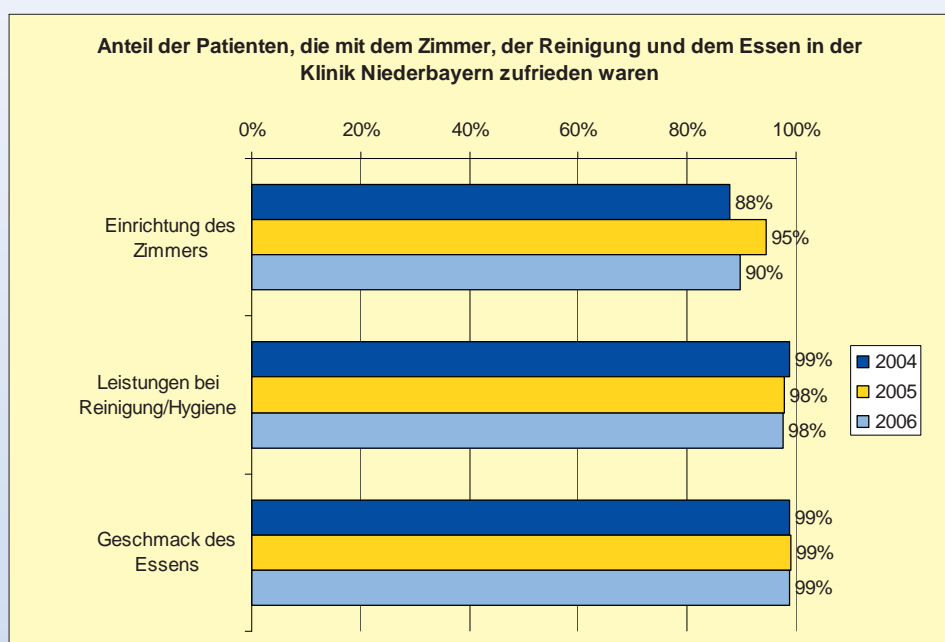
**Medizinische Kompetenz überzeugt**  
 Der Fragebogen geht sehr detailliert auf die einzelnen Teile des medizinischen Leistungsspektrums ein. Die folgende Abbildung gibt einen Gesamtüberblick über die Patientenbewertung pro Bereich. Hier zeigt sich vor allem in den Bereichen „Angebote der Sport- und Bewegungstherapie“ und „Gesamturteil Krankengymnastik“ gegenüber 2004 eine weitere Steigerung hinsichtlich der Zufriedenheit unserer Patienten – ein Beweis für die erfolgreiche Verbesserung der Abläufe in der Klinik Niederbayern.



Um die Patienten rundherum optimal zu versorgen, arbeiten unsere Teams (Ärzte, Pflege, Therapie) eng zusammen, was die Patienten – wie die Befragung zeigt – im Klinikalltag wieder finden und sehr schätzen. 96 Prozent unserer Patienten (2006) in der Klinik Niederbayern zeigen sich mit unserer interdisziplinären Zusammenarbeit zufrieden.

Bei uns sind die Patienten gut aufgehoben

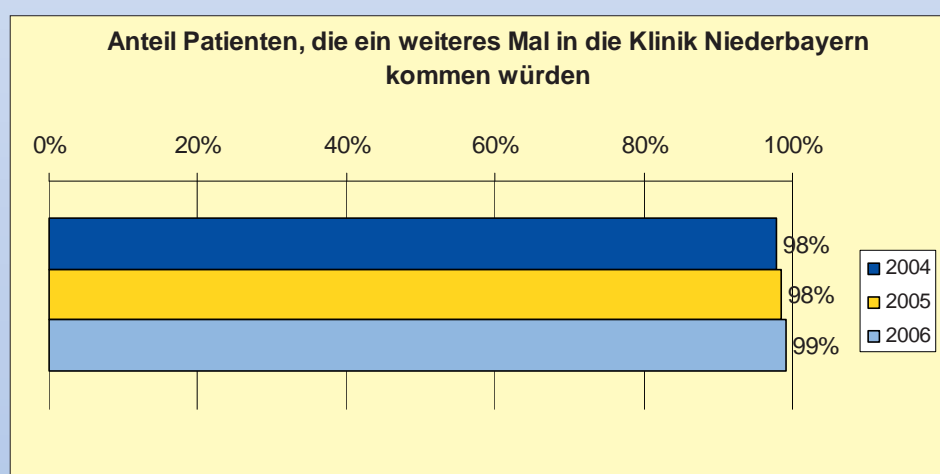
Ein erfolgreicher Aufenthalt hängt entscheidend davon ab, ob sich die Patienten wohl- und gut umsorgt fühlen. Dazu gehören individuelle Faktoren wie die gesellige Atmosphäre unter den Patienten, das Essen und auch das Zimmer. Die folgenden Diagramme zeigen die Beurteilung dieser Faktoren aus Sicht der Patienten:



Auch im Jahr 2006 konnten wir wieder sehr gute Ergebnisse in der Zufriedenheit der Patienten erreichen.

Patienten kommen gerne wieder

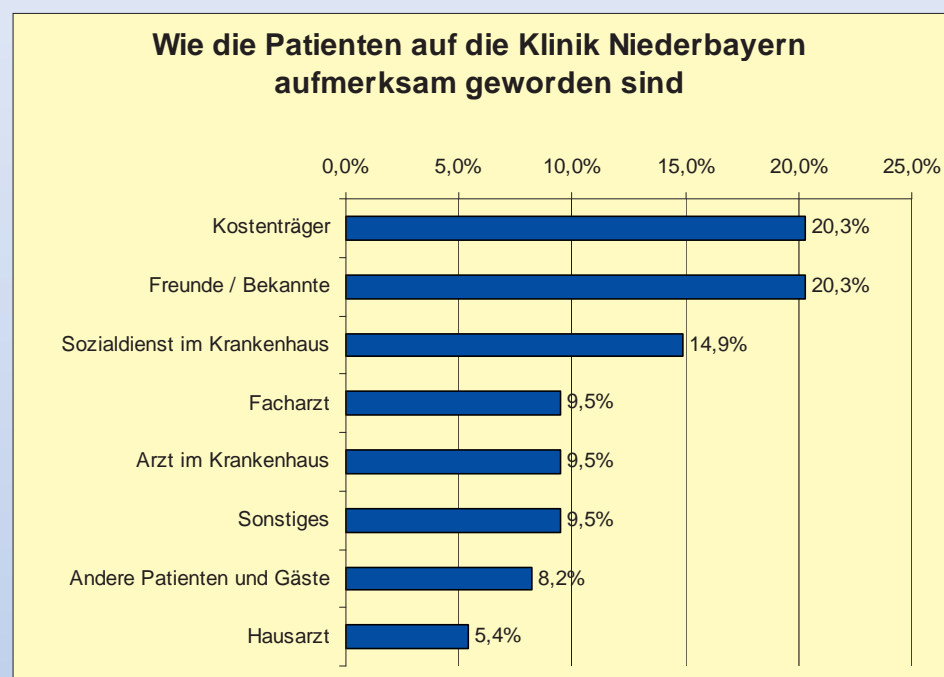
Ein ganz entscheidendes Kriterium im Zuge der Ermittlung der Zufriedenheit ist für uns, ob unsere Patienten die Klinik Niederbayern ein zweites Mal aufsuchen würden. 99 Prozent der Befragten (2006) würden sich wieder für eine Rehabilitationsmaßnahme in der Klinik Niederbayern entscheiden. Dieses Ergebnis sehen wir als Bestätigung für die Qualität unserer Leistungen und als Vertrauensbeweis, wofür wir uns bei unseren Patienten herzlich bedanken!



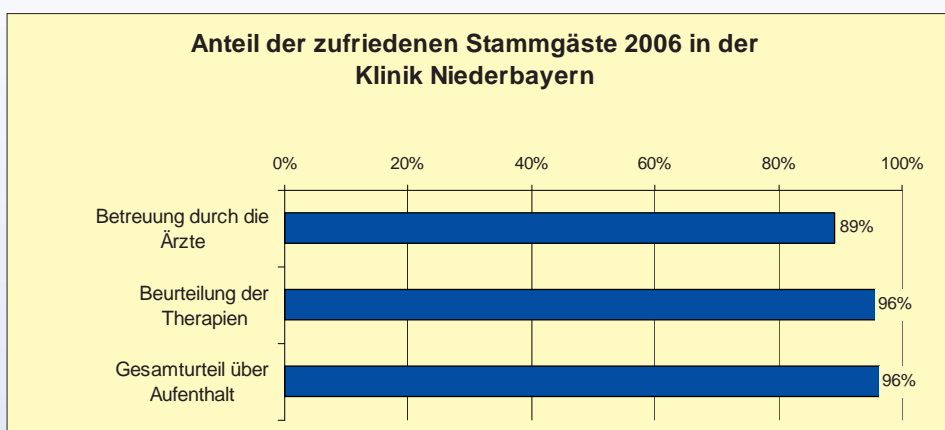
### Zufriedenheit der Stammpatienten

Im November/Dezember 2006 befragten die Waldburg-Zeil Kliniken zum zweiten Mal nach 2004 ihre Stammpatienten. Diese Patienten haben bereits mindestens zweimal eine Waldburg-Zeil Klinik besucht und wurden zu den vergangenen Aufenthalten befragt. Die Befragung unter den Stammpatienten in den Waldburg-Zeil Kliniken hatte zum Ziel, die Erfahrungen der Patienten während ihrer Aufenthalte zu sammeln, auszuwerten und die Ergebnisse in den ständigen Verbesserungsprozess einfließen zu lassen – für eine weitere Leistungssteigerung nach hohen Qualitätsansprüchen.

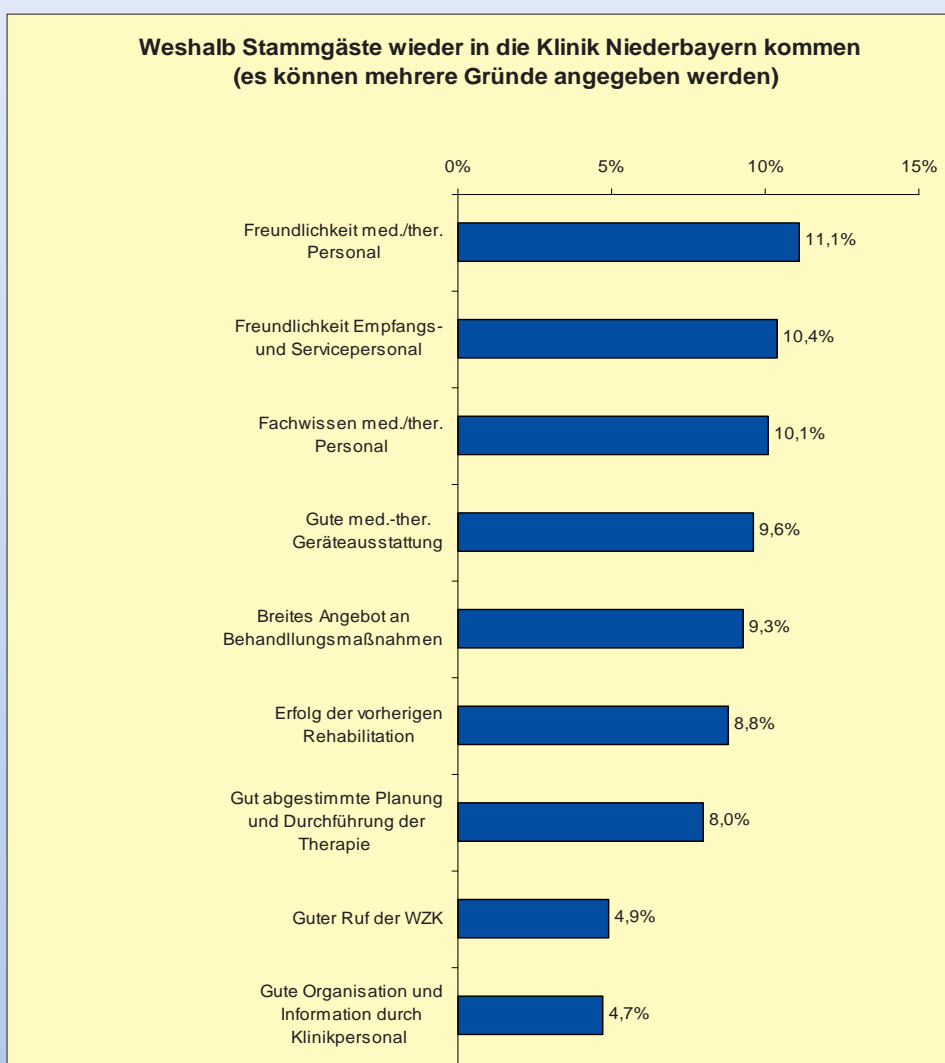
Es wurden 2183 Patienten angeschrieben und um ihre Mitarbeit gebeten. 935 Patienten schickten den ausgefüllten Fragebogen zurück, wodurch eine überdurchschnittlich hohe Rücklaufquote von 42,8 Prozent erreicht und die Repräsentativität der Befragung gesichert wurde.



Hauptsächlich sind die Patienten durch die Kostenträger und durch Freunde und Bekannte auf die Klinik Niederbayern aufmerksam geworden.



96 Prozent der Stammgäste waren insgesamt mit dem Aufenthalt in der Klinik Niederbayern zufrieden, 96 Prozent mit den Therapien und 89 Prozent mit der Betreuung durch die Ärzte.



Die Ergebnisse der Befragung zeigen, was die Patienten veranlasst hat, die Waldburg-Zeil Klinik ihrer Wahl ein weiteres Mal aufzusuchen. Ganz vorne steht dabei Freundlichkeit und Kompetenz des Personals und die gute medizinisch-therapeutische Ausstattung.

In guten Händen

#### Reaktionszeit auf Patientenbeschwerden

Beschwerden werden von allen Mitarbeitern jederzeit entgegengenommen. Unsere Patienten können sich sicher sein, dass die von ihnen geäußerten Beschwerden zügig beantwortet werden und die Ursache der Beschwerde nach Möglichkeit behoben wird. Für uns sind Patientenbeschwerden wichtig, um Schwachpunkte in unserer Klinik zu erkennen und Verbesserungen einzuführen.

<b>Reaktionszeit auf Patientenbeschwerden</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
<b>Anzahl der Beschwerden pro Jahr</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
<b>Durchschnittliche Reaktionszeit (Tage)</b>	<b>5,0</b>	<b>6,7</b>

#### Die Laufzeit der Entlassungsberichte

Der ärztliche Entlassungsbericht der Rentenversicherung wird für jeden Rehabilitanden der Klinik Niederbayern erstellt und informiert die Deutsche Rentenversicherung Bund, den weiterbehandelnden Arzt und andere Sozialleistungsträger über den Behandlungsprozess. Zudem dokumentiert und bewertet er die Rehabilitation und das Behandlungsergebnis aus sozialmedizinischer Sicht. Entlassungsberichte sind somit nicht nur Entscheidungsgrundlagen bei der Prüfung nachfolgender Leistungen, sondern auch eine wichtige Informationsbasis für die weitergehende ärztliche Behandlung. Nur eine zeitnahe Weiterverarbeitung kann eine optimale Versorgung der Versicherten ermöglichen.

<b>Laufzeit der Entlassungsberichte</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
<b>Durchschnittliche Dauer (Tage)</b>	<b>7,0</b>	<b>6,9</b>

Von der Deutschen Rentenversicherung Bund wird die Laufzeit der Entlassungsberichte, d.h. der Zeitraum von Entlassungstag bis zum Eingang des Entlassungsberichts bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, als ein wichtiges Qualitätsmerkmal der Rehabilitationseinrichtungen angesehen. Als Zielgröße für die Laufzeit der Entlassungsberichte hat die Deutsche Rentenversicherung Bund einen Zeitraum von 14 Tagen vorgegeben. Damit liegen wir deutlich unter der Vorgabe der DRV Bund.

## 2.4 Ergebnisse des externen Qualitätssicherungsprogrammes

Die Klinik Niederbayern beteiligt sich an dem Reha-Qualitätssicherungsprogramm der Rentenversicherung. Das Qualitätssicherungsprogramm dient der Gewährleistung einer bedarfsgerechten, qualitativ hochwertigen, aber zugleich auch ökonomisch-rationalen Versorgung der Versicherten.

Die für die Qualitätssicherung benötigten Daten werden durch wissenschaftliche Auswertungsstellen beim Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) und der Deutschen Rentenversicherung Bund (ehemals BfA) ausgewertet. Die Berichterstattung an die Kliniken erfolgt regelmäßig in Form von umfassenden Qualitätsberichten. Darin werden jeder Rehabilitationseinrichtung ihre individuellen Auswertungsergebnisse im Vergleich zu den Ergebnissen von allen anderen Rehakliniken, die ähnliche Patientengruppen behandeln, mitgeteilt.

Im Folgenden können Sie sich anhand der Ergebnisse dieses Qualitätsberichtes ein Bild von der Qualität unserer Leistungen machen.

### Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung zum Zeitpunkt der Entlassung

Ein sehr wichtiges Rehabilitationsziel ist die Wiederherstellung und Verbesserung der Arbeitsfähigkeit unserer Patienten. Deshalb wird der zeitliche Umfang der bisher ausgeübten Tätigkeit erfasst. Am Ende der Rehabilitation wird gemeinsam mit dem Patienten eingeschätzt, in welchem zeitlichen Umfang er tätig sein kann. Dabei werden sowohl die Stärken als auch die Schwachpunkte des Gesundheitszustandes berücksichtigt.

Klinik Niederbayern	2. Halbjahr 2005		1. Halbjahr 2006	
	Klinik Niederbayern	Vergleichsgruppe Dt. RV Bund	Klinik Niederbayern	Vergleichsgruppe Dt. RV Bund
<b>Zeitlicher Umfang der zuletzt ausgeübten beruflichen Tätigkeit</b>				
Unter 3 Stunden	3%	17%	10%	17%
3 bis unter 6 Stunden	0%	11%	1%	9%
6 Stunden und mehr	97%	72%	89%	74%
<b>Zeitlicher Umfang für eine Tätigkeit überhaupt</b>				
Unter 3 Stunden	0%	2%	1%	1%
3 bis unter 6 Stunden	0%	2%	3%	2%
6 Stunden und mehr	100%	96%	96%	97%

### Patientenbefragung

Für die einzelne Rehabilitationsklinik und für den Träger der Rehabilitation ist es wichtig zu wissen, wie die Patienten ihre Rehabilitation bewerten. Zufriedenheit und Akzeptanz des Angebots sind wesentliche Qualitätsmerkmale. Patientenbefragungen geben den Rehabilitanden die Möglichkeit, ihre Einschätzung zu verschiedenen Aspekten ihrer Rehabilitation zu äußern und sich damit an der Qualitätssicherung zu beteiligen. Rehabilitationseinrichtungen und Träger nutzen die Ergebnisse zur Verbesserung ihres Leistungsangebotes. Im Rahmen des Reha-Qualitätssicherungsprogramms führt die Rentenversicherung kontinuierlich Patientenbefragungen durch. Das Urteil der Patienten ist zu folgenden Aspekten der Rehabilitation gefragt: Zufriedenheit mit der Behandlung, Betreuung und Unterbringung, subjektiver Rehabilitationserfolg – Besserung des Gesundheitszustandes, Gesamturteil und Auswahl der richtigen Rehabilitationsklinik. Da die Zufriedenheit neben individuellen Erwartungen und der Motivation auch durch persönliche Merkmale (Alter, Geschlecht, Schweregrad der Erkrankung, Wohnort, vorausgegangener Rentenantrag u. a.) beeinflusst wird, sind diese bei der Auswertung der Befragungsergebnisse in geeigneter Weise berücksichtigt.

Anteil unzufriedener Patienten	2. Halbjahr 2005		1. Halbjahr 2006	
	Klinik Niederbayern	Vergleichsgruppe DRV Bund	Klinik Niederbayern	Vergleichsgruppe DRV Bund
<b>Anteil „unzufriedener“ Patienten *)</b>				
Richtige Klinik ausgesucht? (Frage 2)	0%	4%	1%	6%
Zu wenig ärztliche Behandlung erhalten? (Frage 3)	16%	25%	19%	23%
Fachl. sehr gute Betreuung und Beratung durch Pflegekräfte? (Frage 4)	10%	10%	6%	11%
Richtige psychologische Betreuung erhalten? (Frage 5)	11%	22%	5%	22%
Abstimmung Therapieplan und -ziele (Frage 8)	11%	17%	11%	17%
Leistungen der Klinikverwaltung (Frage 9)	0%	3%	0%	3%
Organisation der Abläufe (Frage 9)	0%	4%	1%	5%
Abweichungen zur ärztlichen Beurteilung der Erwerbsfähigkeit (Frage 31)	32%	26%	22%	27%
Gesamturteil über Reha **) (Frage 35)	1%	10%	3%	11%

DRV Bund = Deutsche Rentenversicherung Bund

\*) Als Anteil „unzufriedener Rehabilitanden“ zusammengefasst sind jeweils die beiden ungünstigsten Aussagen. Als „auffällig“ gelten mehr als 15 Prozent unzufriedene Rehabilitanden.

\*\*\*) Als Anteil „unzufriedener Rehabilitanden“ zusammengefasst sind hier die Ausprägungen „0 1 2 und 3“.

Die Auswertungen zeigen, dass im überwiegenden Teil der untersuchten Bereiche der Anteil unzufriedener Patienten in der Klinik Niederbayern deutlich geringer als in der Vergleichsgruppe ist. Lediglich bei der Frage nach der Zufriedenheit der ärztlichen Beurteilung der Erwerbsfähigkeit und der Quantität ärztlicher Behandlung haben wir laut der Deutschen Rentenversicherung Bund einen auffällig hohen Anteil unzufriedener Patienten (mehr als 15 Prozent). Wir nehmen diese Auswertungsergebnisse sehr ernst und haben bereits damit begonnen, mit entsprechenden Maßnahmen gegenzusteuern.

### Nachsorge und berufliche Beratung

Wichtig ist, dass nach dem stationären Aufenthalt die gesundheitlichen Erfolge möglichst nachhaltig bleiben und Patienten motiviert sind, Nachsorgeempfehlungen zu Hause wahrzunehmen.

Während der Rehabilitation ist es sinnvoll, eine berufliche Beratung in Anspruch zu nehmen und sich über Möglichkeiten zur Anpassung der Berufstätigkeit an die Leistungsfähigkeit zu informieren. Anzustreben ist ein niedriger Anteil an erwerbstätigen Rehabilitanden, die nicht an der beruflichen Beratung teilgenommen haben.

Klinik Niederbayern	2. Halbjahr 2005		1. Halbjahr 2006	
	Klinik Niederbayern	Vergleichsgruppe DRV Bund	Klinik Niederbayern	Vergleichsgruppe DRV Bund
<b>Anteil ohne Teilnahme an Nachsorge</b>				
Rehabilitations-Nachsorge	47%	63%	45%	64%
<b>Anteil Erwerbsfähiger ohne berufliche Beratung</b>				
Berufliche Beratung durch Sozial- oder Rehaberater	90%	66%	84%	65%

DRV Bund = Deutsche Rentenversicherung Bund

### Zufriedenheit der Patienten mit der Rehabilitation

Klinik Niederbayern	2. Halbjahr 2005		1. Halbjahr 2006	
	Klinik Niederbayern	Vergleichsgruppe DRV Bund	Klinik Niederbayern	Vergleichsgruppe DRV Bund
<b>Durchschnittliche Bewertung von 1 (sehr gut) bis 5 (schlecht)</b>				
Ärztliche Betreuung während der Rehabilitation	1,9	2,0	1,8	2,1
Betreuung durch die Pflegekräfte	1,8	1,9	1,7	1,9
Psychologische Betreuung	1,7	2,0	1,5	2,0
Behandlungen	1,6	1,7	1,8	1,7
Schulungen und Vorträge	1,7	1,8	1,7	1,9
Rehabilitationsplan und -ziele	2,3	2,5	2,5	2,5
Klinik und Unterbringung	1,4	1,7	1,6	1,8
Nützlichkeit der Verhaltensempfehlungen für Beruf Haushalt und Freizeit	1,2	1,5	1,3	1,5
Ärztliche Beurteilung der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit	3,0	2,7	2,4	2,7
Gesamturteil zur Reha	1,6	2,1	1,7	2,2

DRV Bund = Deutsche Rentenversicherung Bund

Vergleicht man die Urteile der Patienten zur Zufriedenheit mit der Rehabilitationsmaßnahme, so kann die Klinik Niederbayern in beiden Untersuchungszeiträumen im Mittel überwiegend eine bessere Zufriedenheitsrate als die Vergleichsgruppe der Deutschen Rentenversicherung Bund nachweisen.

In guten Händen

### Peer Review – Experten bewerten den Rehabilitationsprozess

Das Peer Review-Verfahren ist ein aussagekräftiges Instrument für die Bewertung und Verbesserung der Prozessqualität. Hierbei wird die Qualität der individuellen Rehabilitationsprozesse anhand anonymisierter Entlassungsberichte durch erfahrene klinisch tätige Rehabilitationsmediziner des jeweiligen Fachgebietes (Peers) bewertet. Die kritische Begutachtung umfasst alle Bereiche des Rehabilitationsprozesses: Anamnese (Erfassung der Vorgeschichte des Patienten), Diagnostik Therapieziele und Therapie, Klinische Beurteilung, Sozialmedizinische Stellungnahme und Nachsorgekonzept. Je nach Indikationsbereich werden dabei etwa 60 qualitätsrelevante Prozessmerkmale mittels einer standardisierten Checkliste und einem dazugehörigen Manual von den Fachkollegen bewertet.

Zusammenfassende Bewertung der einzelnen Bereiche der Checkliste und des gesamten Rehabilitations-Prozesses (Angaben in Prozent) – Peer Review Verfahren 2005/2006:

Klinik Niederbayern	Keine Mängel		Leichte Mängel		Deutliche Mängel		Gravierende Mängel		Abweichung	
	Klinik NB	DRV Bund	Klinik NB	DRV Bund	Klinik NB	DRV Bund	Klinik NB	DRV Bund	Bedeut- samkeit	Rich- tung
Anamnese	61%	27%	28%	56%	11%	15%	0%	2%	**	↗
Diagnostik	50%	27%	39%	53%	11%	17%	0%	3%	*	↗
Therapieziel e und Therapie	33%	28%	56%	55%	11%	15%	0%	3%		
Klinische Epikrise <sup>1</sup>	56%	42%	28%	45%	17%	11%	0%	2%		
Sozialmedi- zinische Epikrise <sup>2</sup>	65%	40%	35%	43%	0%	12%	0%	6%		
Nachsorge	47%	50%	35%	38%	18%	10%	0%	2%	*	↗
Gesamter Reha- Prozess	47%	16%	41%	62%	12%	19%	0%	3%	**	↗

DRV Bund = Vergleichsgruppe der Deutschen Rentenversicherung Bund (ehemals BfA)/Referenzgruppe

<sup>1</sup> Die klinische Beurteilung beschreibt den gesamten Verlauf des Krankheitsbildes des Patienten.

<sup>2</sup> Die sozialmedizinischen Stellungnahme bewertet die festgestellten Krankheitsfolgen in ihren Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit in Alltag und Beruf.

Wenn die Bewertungen für die Klinik Niederbayern statistisch bedeutsam anders ausfallen als für die Vergleichsgruppe, ist in der Spalte „Bedeutsamkeit“ ein Symbol vermerkt. Das bedeutet, dass die Ergebnisse mit der entsprechenden Wahrscheinlichkeit nicht durch den Zufall entstanden sind. Die statistische Sicherheit des gefundenen Unterschieds wird durch unterschiedliche Symbole gekennzeichnet.

- \*\* (Doppelsternchen): eine mindestens 99-prozentige statistische Sicherheit
- \* (einfaches Sternchen): Sicherheit von mindestens 95 Prozent.
- + (Kreuz): Trend, 90 Prozent statistische Sicherheit.

Im Falle eines signifikanten Unterschiedes wird zusätzlich durch einen Pfeil die Richtung des Unterschiedes hervorgehoben.

- Fallen die Bewertungen der Klinik Niederbayern günstiger aus als bei der Referenzgruppe, so wird ein aufwärts gerichteter Pfeil dargestellt (↗).
- Ein abwärts gerichteter Pfeil (↘) zeigt eine im Vergleich ungünstigere Bewertung an.
- Ist ein Unterschied nicht statistisch bedeutsam, sind Angaben über die Richtung unzulässig, da die Ergebnisse auch rein zufällig entstanden sein können.

Die vorliegenden Ergebnisse bestätigen der Klinik Niederbayern verglichen mit den Referenzkliniken beste Qualität in allen Bereichen des Rehabilitationsprozesses, vor allem im Bereich der Anamnese und Diagnostik fallen die Ergebnisse deutlich besser aus.

Die folgende Tabelle gibt ergänzend einen Überblick über die Bewertungen nach Qualitätspunkten. Hier werden die Bereiche grau hinterlegt, bei denen eine negative Abweichung des Mittelwertes der Klinik Niederbayern vom Gesamtmittelwert über alle Kliniken (Vergleichsgruppe der Deutschen Rentenversicherung Bund) von mindestens einem Qualitätspunkt besteht.

Übersicht über die zusammenfassenden Bewertungen – Peer Review Verfahren 2004/2005 und 2005/2006: Es sind Qualitätspunkte von 0 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut) angegeben.

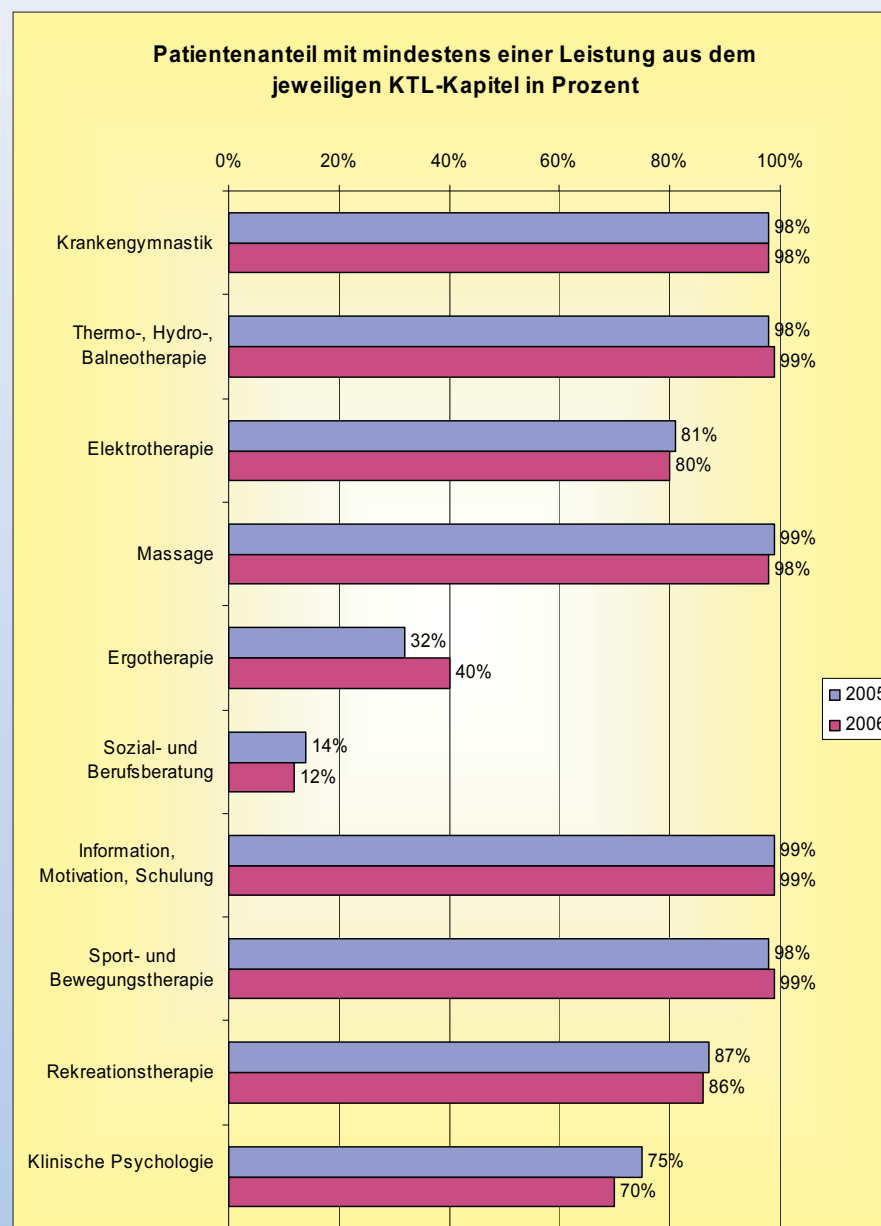
VG DRV Bund = Vergleichsgruppe der Deutschen Rentenversicherung Bund (ehemals BfA)/Referenzgruppe

Bereich	2003/2004		2005/2006	
	Klinik NB	VG DRV Bund	Klinik NB	VG DRV Bund
Qualitätspunkte „Anamnese“	8,8	7,3	8,6	7,4
Qualitätspunkte „Diagnostik“	8,9	7,1	8,6	7,3
Qualitätspunkte „Therapieziele und Therapie“	7,6	7,3	7,8	7,3
Qualitätspunkte „Klinische Stellungnahme“	8,5	7,6	8,2	7,7
Qualitätspunkte „Sozialmedizinische Stellungnahme“	8,3	7,3	8,9	7,5
Qualitätspunkte „Nachsorge“	9,1	7,9	7,9	7,9
Qualitätspunkte „Gesamter Reha-Prozess“	8,1	7,0	8,1	7,1

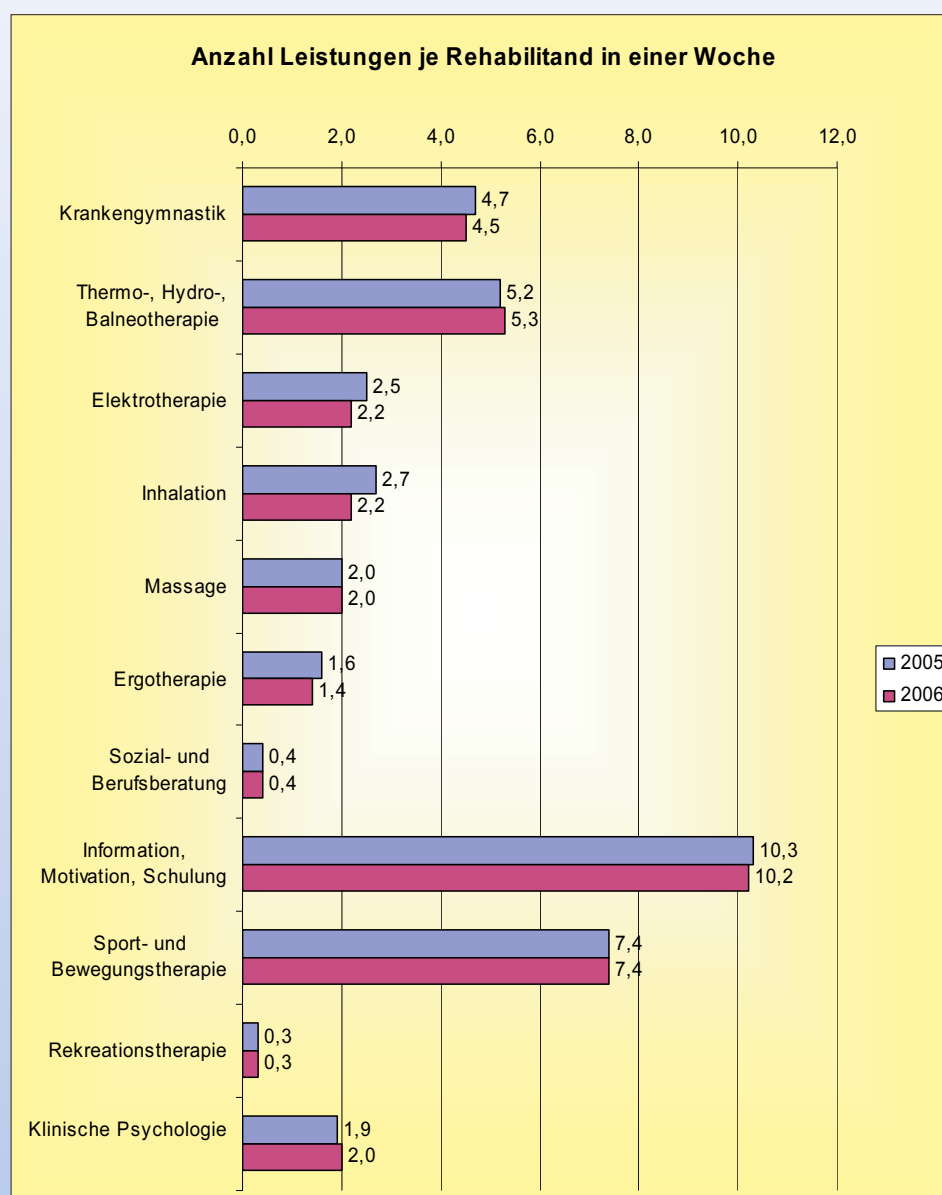
Auch in dieser Darstellung liegt die Qualitätsbewertung der einzelnen Rehabilitationsprozesse der Klinik Niederbayern zum Teil deutlich über dem Durchschnitt der untersuchten Referenzkliniken – ein weiterer Beweis für unser funktionierendes Qualitätsmanagement.

### Leistungen der rehabilitativen Behandlung

Für die Umsetzung der Qualitätssicherung ist eine Nachvollziehbarkeit der erbrachten Versorgungsleistungen von großer Bedeutung. Außerdem können wir so rehabilitative Konzepte und qualitätssichernde Maßnahmen weiterentwickeln. Die Deutsche Rentenversicherung Bund hat die „Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL)“ erarbeitet, wodurch Art und Mengen aller therapeutischen Maßnahmen, die ein Patient während seines Aufenthaltes in unserer Klinik erhält, festgehalten werden.



Die folgende Übersicht informiert Sie, wie viele therapeutische Leistungen ein Patient durchschnittlich in der Klinik Niederbayern je Woche erhält. Selbstverständlich variieren diese Zahlen, da wir großen Wert darauf legen, den Therapieplan gemeinsam mit unseren Patienten und abgestimmt auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse zu gestalten.



# TEIL IV Ergänzende wichtige Informationen

## 1. Qualifizierung des Personals durch Fort- und Weiterbildung

### Interne Fortbildung/Schulung

- In der Klinik Niederbayern wird durch kontinuierliche ärztliche Fortbildung (verantwortlich: Chefarzt der Klinik) zu festen Terminen und reha-relevanten Themen mindestens einmal wöchentlich sichergestellt, dass der Behandlungsprozess auf aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen beruht. Mehrmals im Jahr werden hierzu auch externe Referenten eingeladen.
- Einmal pro Woche findet eine gemeinsame Fortbildung für Ärzte, Physio-/Ergotherapeuten sowie Psychologen der Klinik statt, in denen an Fallbeispielen der in der Klinik anwesenden Patienten eine optimale abteilungsübergreifende Versorgung der Patienten geschult wird.
- Einmal wöchentlich findet eine Fortbildung der Physio-/Ergotherapeuten und Sportwissenschaftler statt, die sichergestellt, dass auch in diesem Fachbereich die Behandlungen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen.

### Externe Fortbildung/Schulung

Der Chefarzt verfügt über zehn Tage, Oberärzte können sieben Tage Fortbildungsurlaub in Anspruch nehmen, Stationsärzte und Psychologen verfügen über fünf Tage im Jahr.

Des Weiteren gibt es in der physikalischen Abteilung ein Konzept zur Regelung von externen Fortbildungsmaßnahmen.

## 2. Vermittlung von Wissen in der Öffentlichkeit

### Öffentliche Vorträge

- Die Klinik Niederbayern beteiligt sich am Projekt „Prophylaxe-Zentrum“ der Gemeinde Bad Füssing in Zusammenarbeit mit der TU München. In diesem Zusammenhang halten die Oberärzte der Klinik Niederbayern regelmäßig Vorträge vor interessiertem Publikum.
- Der Chefarzt der Klinik Niederbayern ist an nationalen Fortbildungsveranstaltungen beteiligt, z. B. der Sozialakademie der Deutschen Rentenversicherung Bund in Berlin, sowie bei Seminaren des Geschäftsbereiches „Sozialmedizin und Rehabilitationswissenschaften“ der Deutschen Rentenversicherung Bund.
- Im Rahmen des Deutschen Reha-Tages beteiligen sich der Chefarzt und die Oberärzte der Klinik Niederbayern an rehabilitationsspezifischen Vorträgen, die durch die Gemeinde Bad Füssing organisiert werden.

### Tag der offenen Tür

Im Rahmen des einmal im Jahr stattfindenden Deutschen Reha-Tages veranstaltet die Klinik einen „Tag der offenen Tür“.

Veranstalter fachspezifischer Fortbildungsveranstaltungen

Im Rahmen der Feier zum 30-jährigen Bestehen der Klinik Niederbayern fand am 08.10.2005 ein Symposium zum Thema „Endoprothetik, bewährte Methoden und neue Entwicklungen“ in der Klinik Niederbayern unter Leitung des Chefarztes statt. Hierzu waren als Referenten die endoprothetisch operierenden Ärzte der zuweisenden Kliniken, als Zuhörer die Ärzteschaft der umliegenden Landkreise, sowohl die niedergelassenen als auch die in Klinik tätigen Ärzte, geladen.

### 3. Teilnahme an besonderen Versorgungs- und Vernetzungsformen

Seit 01.01.2005 besteht zwischen der Walburg-Zeil Klinik Niederbayern und der Audi BKK eine Kooperationsvereinbarung zur Gesundheitsvorsorge, der sogenannten Primärprävention.

Die im Auftrag der Audi BKK angebotenen Gesundheitswochen enthalten Leistungen aus den Handlungsfeldern Bewegungsgewohnheiten, Ernährung und Stressreduktion/Entspannung.

Ein seit dem 01.06.2006 bestehender Kooperationsvertrag mit der Pensionsversicherungsanstalt in Wien ermöglicht die stationäre Rehabilitationsbehandlung von österreichischen Versicherten in der Klinik Niederbayern.



Klinik Niederbayern  
 Fachklinik für Orthopädie, Physikalische  
 und Rehabilitative Medizin  
 Paracelsusstraße 1  
 94072 Bad Füssing  
 Service-Nr 0180 3 25 76 12  
 Telefon 08531 970-0  
 Fax 08531 970-870  
[www.klinik-niederbayern.de](http://www.klinik-niederbayern.de)  
[www.wzk-portal.de](http://www.wzk-portal.de)  
[info@klinik-niederbayern.de](mailto:info@klinik-niederbayern.de)

E.4504.1107.N

In guten Händen